

Helferkreis Asyl nutzt AWO-Rumpelkammer

Notwendige Spenden

■ 2014 wurde die Idee zum Projekt einer virtuellen Rumpelkammer geboren, weil Kunden der Ottobrunner Klawotte nach Möbeln fragten. Es waren u.a. Flüchtlinge, die aus dem kleinen Privatbereich in der Unterkunft ein Stück Zuhause machen wollten. So wurde die Rumpelkammer von der AWO-Nachbarschaftshilfe gegründet. Dorothea Blässing, Mitglied im Helferkreis Asyl, fand als Projektleiterin der Rumpelkammer die optimale Aufgabe. »Wie notwendig die Rumpelkammer für Be-

dürftige in unserem südöstlichen Landkreis geworden ist, haben wir während des Lockdowns über Weihnachten wieder erlebt«, berichtet Dorothea Blässing. Deshalb bittet die Rumpelkammer um Möbelspenden und vermittelt sie an Bedürftige, einfach, schnell und gegen Selbstabholung. Wer etwas abzugeben hat, kann sich per Telefon oder E-Mail an Dorothea Blässing wenden (Tel. 0152/53 63 96 06, E-Mail: awo-rumpelkammer@awo-nbh.de).

Claudia Bernardoni / MO

Online-Vorträge für Senioren

Vorsorge fürs Alter

■ Am Donnerstag, den 25. Februar hält die Rechtsanwältin Andrea Ducka um 14.30 Uhr einen Online-Vortrag zum Thema »Richtig erben und vererben« und am 4. März zum Thema »Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter durch

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung«. Wer an den Vorträgen teilnehmen möchte, meldet sich bitte per E-Mail beim Haus der Senioren (hds@ottobrunn.de), um die Zugangsdaten zu erhalten.

HdS



Besondere Spendenübergabe an den Hospizkreis

Um sich für die fürsorgliche und liebevolle Betreuung ihrer Mutter durch den Hospizkreis Ottobrunn (HKO) – und hier im Besonderen durch Hospizbegleiterin Ute Jäpel – zu bedanken, setzte sich Anja Grzeschniok (2.v.r.) bei ihrem Arbeitgeber, der Kreissparkasse München, Starnberg, Ebersberg, für eine Spende an den HKO ein – mit Erfolg. Mitte November konnte die in der Ottobrunner Filiale tätige Sparkassenfachwirtin einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro an die Koordinatorin Martina Neldel (l.) sowie an Erika Aulenbach (2.v.l.) und Gerhard Juse (r.) vom HKO-Vorstand übergeben. Die Spende soll vor allem für die Aus- und Fortbildung der Hospizbegleiter eingesetzt werden.

Die Kreissparkasse spendete im vergangenen Jahr insgesamt 100.000 Euro an Vereine, die ihren Mitarbeitern besonders am Herzen liegen oder in denen diese sich ehrenamtlich engagieren.

Text: MO, Foto: Hospizkreis

Nachruf auf Dr. Gisela Kerbl

Geboren am 2.4.1929, verstorben am 7.1.2021

Gisela Kerbl gehörte zu den ersten Teilnehmern, die beim geselligen Singen im Haus der Senioren dabei waren. Nur ungern versäumte sie ein Treffen. Im Jahr 2003 übernahm sie den Taktstock und leitete die Gesangsgruppe bis 2015. Leider löste sich nach ihrem Abschied die Gruppe auf. Besonders kämpferisch zeigte sie sich beim wöchentlichen Prellballspielen. Gisela Kerbl bleibt nicht nur der Sportgruppe in bester Erinnerung, sondern auch im Haus der Senioren, in dem das fröhliche Singen seit ihrem Weggang fehlt.

Das Team vom Haus der Senioren

Foto: Heidi Mullack



Nachruf auf Dr. Elisabeth Lubber

Geboren am 3.4.1922, verstorben am 5.12. 2020

Jahrelang hat Elisabeth Lubber mit viel Leidenschaft den philosophischen Gesprächskreis im Haus der Senioren geleitet. Aus gesundheitlichen Gründen lud sie 2009 – zum Leidwesen ihrer treuen Zuhörerschaft – zum letzten Mal dazu ein. Diese Lücke konnte nie mehr geschlossen werden. Niemand konnte so fesselnd über Gott und die Welt reden, niemand konnte so begeistert über Sophokles, Platon und Aristophanes referieren, niemand konnte tiefeschürfende Themen so spannend übermitteln wie sie. Elisabeth Lubber hat das Haus der Senioren besonders bereichert und ihre sympathische und freundliche Art bleibt unvergessen.

Das Team vom Haus der Senioren

Haus der Senioren

Bus fährt auch freitags

■ Ab sofort kann der gemeindliche Seniorenbus auch freitags gebucht werden. Somit fährt Sie der Seniorenbus von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr innerhalb von Ottobrunn und in die angrenzenden Gemeinden. Ob zum Arzt, zum Einkaufen oder zu einer Freundin – das Ziel bleibt Ih-

nen überlassen. Rollstuhlfahrer können nur mit einer Begleitperson transportiert werden. Bitte beachten: Die FFP2-Maskenpflicht gilt auch für den Seniorenbus.

Termine können unter Tel. 60 85 72 89 vereinbart werden.

HdS



Gerne beraten wir Sie

- Energetische Dachsanierung
- Flachdachabdichtung
- Dachflächenfenster und -zubehör
- Spenglerarbeiten
- Schneefanganlagen
- und vieles mehr

Siemensstraße 6a · 85521 Ottobrunn
Telefon 0 89/6 11 42 19 · Telefax 0 89/6 11 49 89
www.sigl-bedachungen.de · info@sigl-bedachungen.de